

Nächste Erhöhung am 1. Oktober 1941.

Die Preußische Generalstaatskasse Berlin wird hiermit angewiesen, an den 2. Sekretar Dr. Friedrich Bock durch die Deutsche Bank, Ausland 2, Stadtzentrale, Berlin W 8, Mauerstr. 26/27, Dienstbezüge-Konto, für die Monate Februar und März 1940 den umstehenden Betrag in Höhe von

769,38 RM

wörtlich: Siebenhundertundneunundsechzig Reichsmark 38 Rpf nach Abzug der Lohnsteuer und des Kriegszuschlags fortlaufend auszuführen.

Verbuchungsstelle: Kapitel 149 Titel 1 : 585,38 RM  
Kapitel 149 Titel 2 : 184,-- RM

Zusammen wie vor 769,38 RM

der fortdauernden Ausgaben des ordentlichen Haushalts für das Rechnungsjahr 1939.

Die Auslandszulage ist steuerfrei.

Berechnung der einzubehaltenen Beträge :

- 1.) Lohnsteuer nach steuerpflichtigen Beträge von 585,38 RM  
nach der Lohnsteuertabelle lfd. Nr. 39, Steuergruppe I: 107,64 RM
- 2.) Kriegszuschlag 50 v.H. der Lohnsteuer : 53,82 RM

Zusammen : 161,46 RM

wörtlich: Einhundertundeinundsechzig Reichsmark 46 Rpf.

Es sind mithin vom 1. Februar 1940 ab zu überweisen: 769,38 RM  
hiervon ab die Abzüge : 161,46 RM

Bleiben : 607,92 RM

wörtlich: Sechshundertundsieben Reichsmark 92 Rpf.

Die Auszahlungsanordnung vom 12. September 1939 Nr. 341/39 wird hiermit vom 1. Februar 1940 ab aufgehoben.

Dr. Bock und das Deutsche Historische Institut in Rom haben hiervon Nachricht erhalten.

Sachlich richtig.  
gez. Stengel.

Festgestellt:  
gez. Forster,

Regierungsinspektor a.D.

~~1.) An das Deutsche Historische Institut~~

~~in Rom~~

~~2.) Herrn Dr. Friedrich Bock~~

~~beim Deutschen Hist. Institut~~

~~in Rom~~

~~Abschrift übersandt.~~

3.) Abschrift zu den Pers.-Akten.

Der Direktor.

*Bock*

*J*